



Turkmenistan umfassend, 12 Tage

Erlebnisreise mit leichten Wanderungen und viel Natur

Turkmenistan zählt zu den am wenigsten bereisten Ländern Zentralasiens und überrascht mit einer erstaunlichen Vielfalt an Landschaften und Gegensätzen. Diese Reise führt Sie zu eindrücklichen Orten wie den UNESCO-Ruinen von Konya Urgench, zum berühmten brennenden Gaskrater von Dervaza und in die aussergewöhnliche Hauptstadt Aschgabat mit ihren monumentalen Marmorbauten. Auf langen Fahrten durch die Karakum-Wüste erleben Sie eine stille, weite Landschaft mit Tonebenen, Dünen, Salzseen und frei lebenden Kamelen. Im Westen des Landes erwarten Sie die farbenprächtigen Schluchten von Yangikala und Yangisuw – spektakuläre Naturphänomene abseits gängiger Reiserouten. Diese Reise verlangt Geduld für längere Distanzen und Offenheit für einfache Unterkünfte, wird aber mit eindrücklichen Begegnungen, grosser Gastfreundschaft und authentischen Einblicken in das Leben fernab der Zivilisation belohnt.

1. Tag: Schweiz – Aschgabat (-)

Flug ab der Schweiz nach Aschgabat. Die Ankunft erfolgt in der Regel nach Mitternacht.

2. Tag: Aschgabat (F/M/A)

Nach der Ankunft Transfer ins Hotel, das Zimmer steht bereits zur Verfügung. Nach dem Frühstück lernen Sie die Hauptstadt Turkmenistans bei einer ausführlichen Besichtigung kennen. Unter Präsident Saparmurat Nijasow, der sich selbst «Turkmenbaschi» nannte, entwickelte sich Aschgabat zu einer Stadt der Superlative. Breite Prachtstrassen, schneeweisse Marmorbauten und zahlreiche goldene Monumente prägen das Stadtbild. Der ausgeprägte Personenkult, die Umbenennung von Monaten und die allgegenwärtigen Darstellungen des ehemaligen Präsidenten machen den Rundgang zu einem ebenso faszinierenden wie befremdlichen Erlebnis. Vergleiche mit Städten wie Las Vegas, Pjöngjang oder Astana drängen sich auf – Staunen ist garantiert. Übernachtung im Hotel in Aschgabat.

3. Tag: Aschgabat – Turkmenbashi (F/M/A)

Transfer zum Flughafen und Inlandflug in die Hafenstadt Turkmenbashi am Kaspischen Meer. Sie besuchen den lokalen Fischmarkt sowie die russisch-orthodoxe Kirche. Das Kaspische Meer ist der grösste See der Erde und besitzt keine natürliche Verbindung zu den Weltmeeren. Anschliessend Transfer ins Hotel. Der restliche Tag steht zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel in Turkmenbashi.

4. Tag: Turkmenbashi – Gozli Ata (F/M/A)

Am frühen Morgen beginnt das Wüstenabenteuer. Die Fahrt führt tief hinein in die Karakum-Wüste, die rund drei Viertel der Landesfläche Turkmenistans bedeckt. Auf dem Weg zur Yangikala-Schlucht machen Sie Halt in der weniger bekannten, aber ebenso eindrucksvollen Yangisuw-Schlucht. Dort unternehmen Sie eine mehrstündige Wanderung durch eine karge, aride und zugleich faszinierende Landschaft. Anschliessend Weiterfahrt zum Mausoleum von Gozli Ata, einer der bedeutendsten Pilgerstätten des Landes, wo ein Sufi und seine Frau aus dem 12. Jahrhundert begraben sind. Vom Pilgerhaus aus bietet sich ein eindrucksvoller Blick auf die farbige Kalksteinwand und den umliegenden Friedhof. Übernachtung im Zelt, Fahrzeit ca. 7 Std. (250 km) / Wanderzeit ca. 3 Std.

5. Tag: Gozli Ata – Gyzyrbarat (F/M/A)

Am Vormittag unternehmen Sie eine kurze Wanderung in den Balkan-Bergen. Der Name dieses Gebirges soll vermutlich Namensgeber für das bekannte Balkan-Gebirge in Südosteuropa gewesen sein. Anschliessend kehren Sie auf die Hauptstrasse von Balkanabad nach Aschgabat zurück und fahren weiter nach Gyzyrbarat, früher Serdar genannt. Übernachtung in einem Gästehaus in Gyzyrbarat, Fahrzeit ca. 5 Std. (260 km) / Wanderzeit ca. 2 Std.

6. Tag: Gyzyrbarat – Balishem (F/M/A)

Heute verlassen Sie weitgehend asphaltierte Strassen und folgen teilweise dem alten Flussbett des Uzboy. Unterwegs besichtigen Sie die Ruinen der Festung Ygdykala Pathian. Das Mittagessen wird als Picknick in der Natur eingenommen. Danach besteht erneut die Möglichkeit zu einer kurzen Wanderung. Am Abend erreichen Sie ein Zeltlager nahe des Dorfes Balishem in der westlichen Karakum-Wüste. Übernachtung im Zelt, Fahrzeit ca. 6 Std. (160 km) / Wanderzeit ca. 2 Std.

7. Tag: Balishem – Dervaza (F/M/A)

Die Fahrt führt weiter durch die Wüste in Richtung Dervaza. Um die lange Strecke aufzulockern, unternehmen Sie unterwegs eine kurze Wanderung. Am Ziel erwartet Sie der berühmte Gaskrater von Dervaza, der 1971 bei Erdgasbohrungen entstand. Nachdem der Boden unter der Bohrplattform eingebrochen war, entzündeten Geologen das austretende Gas, um eine Gefährdung zu vermeiden. Entgegen der Erwartung brennt das Feuer bis heute, wenn auch zuletzt abgeschwächt durch staatliche Eindämmungsmassnahmen. Besonders bei Einbruch der Dunkelheit bietet der Krater ein eindrucksvolles Schauspiel. Übernachtung in einem Jurten-Camp, Fahrzeit ca. 7 Std. (250 km) / Wanderzeit ca. 2 Std.

8. Tag: Dervaza – Dashoguz (F/M/A)

Heute kehren Sie auf asphaltierte Strassen zurück und fahren in den Norden des Landes. Nach rund 200 Kilometern erreichen Sie Konya Urgench, einst Hauptstadt des mächtigen Reiches Khorezm. Die Stadt wurde durch mongolische Invasionen und spätere Zerstörungen weitgehend vernichtet. Im Gegensatz zu vielen usbekischen Städten wurde sie nie wieder aufgebaut. Die heute erhaltenen Monumente aus dem 11. bis 16. Jahrhundert vermitteln dennoch einen Eindruck ihrer einstigen Bedeutung. Anschliessend Weiterfahrt nach Dashoguz.

Übernachtung im Hotel in Dashoguz, Fahrzeit ca. 6,5 Std. (370 km)

9. Tag: Dashoguz – Aschgabat (F/M/A)

Transfer zum Flughafen und Morgenflug zurück nach Aschgabat. Danach besuchen Sie eine Pferdefarm, die Ruinen der Anau-Moschee sowie das Nationalmuseum, das einen umfassenden Einblick in Geschichte und Kultur des Landes bietet.

Übernachtung im Hotel in Aschgabat, Fahrzeit ca. 1 Std. (50 km)

10. Tag: Mary und Merw (F/M/A)

Nach dem Frühstück Fahrt über die neu gebaute Schnellstrasse via Mary nach Merw. Neben Städten wie Bagdad, Damaskus und Kairo zählte Merw einst zu den grössten Metropolen der islamischen Welt und war ein bedeutendes Handelszentrum an der Seidenstrasse. Heute beeindruckt ein weitläufiges Ruinenfeld mit Mauern, Mausoleen und Palastresten. Besonders einzigartig ist die Struktur mehrerer nebeneinander entstandener Städte aus verschiedenen Epochen.

Übernachtung im Hotel in Mary, Fahrzeit ca. 5 Std. (420 km)

11. Tag: Mary – Aschgabat (F/M/A)

Am Vormittag entdecken Sie Mary bei einem Rundgang mit Besuch des Museums, des lebendigen Basars, der Juma-Moschee sowie der russisch-orthodoxen Kirche. Anschliessend Rückfahrt nach Aschgabat. Der Abend steht zur freien Verfügung, bevor Sie ein gemeinsames Abschiedessen geniessen.

Übernachtung im Hotel in Aschgabat, Fahrzeit ca. 3,5 Std. (350 km)

12. Tag: Aschgabat – Schweiz (F/-/-)

In den frühen Morgenstunden Transfer zum Flughafen und Rückflug in die Schweiz.

F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen.

Inbegriffen

Flüge Zürich – Aschgabat – Zürich in Economy-Klasse

Inlandflüge

Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag

Alle Transfers und Überlandfahrten

Übernachtungen gemäss Programm in Hotels und Gästehäusern im Doppelzimmer, im Zelt (2 Nächte) und in einer Jurte (1 Nacht)

Allgemeine Campingausrüstung (inkl. Schlafsack und Schlafmatte)

Ausflüge, Wanderungen und Aktivitäten gemäss Programm

Vollpension während der ganzen Reise

Lokale, deutschsprachige Reiseleitung und Begleitteam

Bewilligungen, Gebühren und Eintritte

Notwendiger Einladungsbrief für das Visum

Beitrag für Klima- und Naturschutz (CHF 25.–)

Nicht inbegriffen

Flugaufpreis je nach Verfügbarkeit

Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke

Optionale Ausflüge und Aktivitäten

Visum für Turkmenistan (Details zur Visaeinholung senden wir Ihnen zu)

Migrationskarte bei der Einreise von USD 14.–

«Tourist fee» von USD 2.– pro Person und Nacht (zahlbar in allen Hotels beim Check-out vor Ort)

Allfällige Foto- und Videogeühren (ca. USD 30.– pro Person, vor Ort zahlbar)

Trinkgelder

Reisedaten

Tägliche Abreisen

Gut zu wissen

Überlandfahrten: Diese Reise erfordert Bereitschaft für längere Fahrten durch abgelegene Wüstenregionen. Wer Freude am Unterwegssein hat, Abenteuergeist mitbringt und sich fernab der Zivilisation auf einfache Bedingungen einlassen kann, wird mit eindrücklichen und einzigartigen Erlebnissen belohnt.

Visum und Registrierung: Die Reise muss spätestens sechs Wochen vor Abreise gebucht werden, da für die Visabeschaffung ausreichend Zeit notwendig ist. Für die behördliche Registrierung benötigt die lokale Agentur Ihren Reisepass jeweils für einige Stunden.

Beste Reisezeit: Als ideale Reisezeit für Turkmenistan gelten die Monate April und Mai sowie September und Oktober. In diesen Zeiträumen herrschen angenehme Temperaturen von etwa 25 bis 30 °C am Tag und 15 bis 20 °C in der Nacht. Im Frühling zeigt sich die Wüste stellenweise in überraschender Blütenpracht, während im Herbst die Märkte mit frischem Obst und Gemüse gefüllt sind. Gleichzeitig meidet man die extreme Sommerhitze sowie die teilweise sehr kalten Wintermonate, in denen zudem Strassen, Flugverbindungen und Hotels oft eingeschränkt oder geschlossen sind.

Diese Reise kann individuell nach Ihren persönlichen Vorstellungen und Wünschen angepasst werden. Gerne erstellen wir Ihnen auf ein entsprechendes Angebot.

Preis

12 Tage/11 Nächte im DZ ab CHF 5'500.- pro Person, Privatreise

Turkmenistan umfassend, 12 Tage



12 Tage/11 Nächte ab/bis Zürich

Highlights:

- Wanderungen in der Karakum Wüste
- Aschgabat - skurrile Hauptstadt
- Handelsroutenstädte Konya Urgench & Merw
- Schluchten von Yangikala & Yangisuw

ab CHF 5'500.- pro Person



